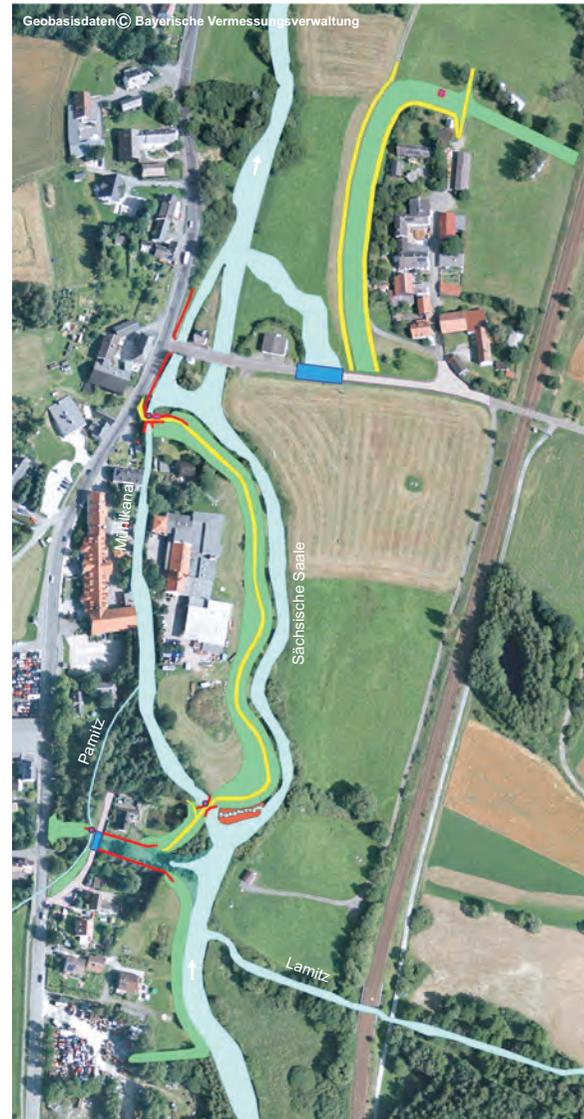


# Hochwasserschutz individuell

Der Ausbau entlang der Sächsischen Saale dient dem Hochwasserschutz der anliegenden Bebauung bis zu einem **100-jährlichen Hochwasser**. Die Maßnahmen in Fattigau wurden 2008 abgeschlossen.

Der technische Hochwasserschutz umfasst das Wohngebiet „Am Anger“ mit landwirtschaftlichen Betrieben, den Inselbereich am Mühlgraben mit Industriebetrieb der Brauerei Stelzer und den Bereich Parnitzweg mit Wohnbebauung.

Entlang des Gewässers wurden auf einer Länge von rund einem Kilometer **Hochwasserschutzmauern und -deiche** mit **Untergrundabdichtung** angelegt.



Ein System zur **Binnenentwässerung** und automatisch schließende Schützenanlagen sichern den Bereich des Mühlgrabens und Angers im Hochwasserfall.



Um ein Hochwasser der Parnitz gefahrlos in die Sächsische Saale ableiten zu können wurde ein Straßendurchlass mit **Flutmulde** im Bereich Parnitzweg gebaut.



Eine **Tierwanderhilfe** neben dem Wehr ermöglicht die Durchgängigkeit des Gewässers für Fische und Kleinstlebewesen.

## Legende

- |                        |                 |
|------------------------|-----------------|
| Pumpwerke              | Brücken         |
| Schützenanlagen        | Flutmulde       |
| Hochwasserschutzmauern | Tierwanderhilfe |
| Deiche                 | Wege            |
|                        | Straßenneubau   |

## Was ist was?

**100-jährliches Hochwasser**  
Abfluss, der an einem Standort in einem Zeitraum von 100 Jahren einmal erreicht oder überschritten wird. Ermittlung durch statistische Berechnung.

**Hochwasserschutzmauer und -deich**  
Betonwand bzw. künstlich aufgeschütteter Erdwall entlang des Gewässers zum Schutz des dahinter liegenden Geländes (eingedeichtes Gebiet) vor Überschwemmung.

**Untergrundabdichtung**  
Stahl- oder Betonwand unter Mauern und Deichen bis auf Felstiefe. Sie verhindert das Durchsickern von Flusswasser unter den Hochwasserschutzanlagen in Richtung der Bebauung.

**Binnenentwässerung**  
System aus Rohrleitungen hinter den Mauern und Deichen. Das in den Gärten und auf Dächern anfallende Regenwasser wird damit gesammelt und im Hochwasserfall über Schöpfwerke in den Fluss gepumpt.

**Schützenanlage**  
Metalltafeln (Schütze) verschließen die neben dem Fluss verlaufenden Mühlkanäle bei Hochwasser. Bei normalem Wasserstand wird dort mit Turbinenanlagen Strom erzeugt.

**Flutmulde**  
Ein Graben, der um das bebaute Gebiet herum führt, um die Wassermassen bei Hochwasser gefahrlos abzuleiten.

**Tierwanderhilfe**  
Es werden mehrere kleine Becken stufenweise aufgereiht, damit Fische und andere Kleinstlebewesen, die an Wehren und Staustufen vorhandenen Höhenunterschiede überwinden können.

Vorhabensträger: FREISTAAT BAYERN

Finanzielle Beteiligung: MARKT OBERKOTZAU

DIESES PROJEKT WURDE VON DER  
EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT.

